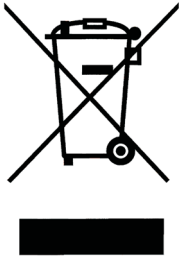
EKCO.LN2F - 4p ☐
EKCO.LN2F - 6p ☐
EKCO.LN2F - 8p ☐
EKCO.LN2 - 4p ☐
EKCO.LN2 - 6p ☐
EKCO.LN2 - 8p ☐
EKCO.LN2 - 12p ☐
EKCO.LN2 - 15p ☐
EKCO.LN2 - 18p ☐
EKCO.LN2 - 21p ☐
EKCO.LN2 - 24p ☐

KOSPEL®

Elektrischer Heizkessel

Bedienungsanleitung



Das Produkt darf nicht als Restmüll behandelt werden. Alle Altgeräte müssen einer getrennten Sammlung zugeführt werden und bei örtlichen Sammelstellen entsorgt. Sachgemäße Entsorgung verhindert die negative Einwirkung auf unsere Umwelt.

Für weitere Informationen über Recycling von diesem Produkt, wenden Sie sich bitte an den örtlichen Behörden oder an Ihren Baumarkt.

ACHTUNG

Inbetriebnahme ohne bestätigte Endabnahme verursacht Garantieverlust.

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren und sachgerechten Installation und Bedienung des Kessels.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen am Produkt durchzuführen, sofern die grundsätzlichen Eigenschaften und die Eignung des Kessels für den Verwendungszweck unberührt bleiben.

KOSPEL S.A. UL. OLCHOWA 1 75-136 KOSZALIN, POLEN

e-mail: info@kospel.pl
www.kospel.pl

Inhaltsverzeichnis

Übersichtdarstellung 4

Bedienungsanleitung für den Installateur

Technische Daten 5
Aufbau 6
Installation 7
Anschluss der externen Geräte 9
Inbetriebnahme 11
Fortgeschrittene Einstellungen 11

Bedienungsanleitung für den Verbraucher

Benutz 11
Funktionsstörungen des Gerätes 14
Aufbewahrung 15
Lieferungsumfang 15
Garantiebedingungen 15
Kundendienstbedingungen 16
Bestätigung der Erstinbetriebnahme 17
Kontakt 19

Übersichtdarstellung

Der Heizkessel darf nur von einer Fachfirma montiert und in Betrieb genommen werden.

Die Ausführung der oben genannten Tätigkeiten soll bestätigt werden (siehe Seite 17 'Erstinbetriebnahme").

Vor Inbetriebnahme des Gerätes unbedingt die Bedienungsanleitung des Elektrokessels und die Bedienungsanleitung der Elemente aus der Ausstattung beachten! Das ermöglicht die regelrechte Montage und die Nutzkomfort bzw. sichert der dauerhafte und einwandfreie Funktionsfähigkeit des Gerätes. **Die Erstinbetriebnahme soll von einem autorisierten Kundendienst ausgeführt werden (mehr Informationen unter der kostenlosen Nummer 0800 18 62 155). Die Bestätigung der Erstinbetriebnahme ist die Voraussetzung für den Garantieanspruch**

Die Erstinbetriebnahme besteht aus:

- Prüfung der Wasseranschlüsse (Absperrventil am Einlauf und Auslauf)
- Prüfung des magnetischen Siebfilters (er muss in der Zentralheizungsanlage montiert werden)
- Prüfung des Elektroanschlusses (Leiterquerschnitt und Sicherung)
- Ausführung der Entlüftung
- Einschalten des Heizkessels
- Programmierung des Raumthermostates (nur dann, wenn der Heizkessel an einen Raumthermostat angeschlossen ist).

Der elektrische Heizkessel EKCO.LN2...p ist für die Erwärmung von Häusern und Wohnungen bestimmt, die mit einer Zentralheizungsanlage ausgerüstet sind. Diese kann mit Wasser oder anderem frostfreien Wärmeträgermedium gefüllt werden. Die Leistung des Heizkessels wird nach dem Wärmebedarf und nach entsprechender Norm ausgewählt. Geschätzte Heizfläche bei eingesetzten kW:

4	kW	30	÷	50	m^2
6	kW	40	÷	70	m^2
8	kW	60	÷	100	m^2
12	kW	100	÷	140	m^2
15	kW	130	÷	180	m^2
18	kW	150	÷	220	m^2
21	kW	180	÷	250	m^2
24	kW	220	÷	300	m^2

Der Kessel gehört zu den Geräten, die mit niedrigen Temperaturen, in Normen entsprechend gesicherten, Fussbodenheizungsanlagen mit Wasserumwälzung unterstützten arbeiten. Der Kessel arbeitet voll automatisch und ist in der Bedienung auf ein Minimum reduziert. Das Gerät ist mit zahlreichen Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet, um einen sicheren Betrieb während der gesamten Lebensdauer zu gewährleisten:

- System der Wasserdurchflusskontrolle,
- Innerer Temperaturregler,
- Übertemperaturbegrenzer,
- Sicherheitsventil.

Der Kessel ist mit einer Umwälzpumpe, einem Manometer, einem Ausdehnungsgefäß, Magnetischen Siebfilter Sicherheitsventil und einem automatischen Entlüftungsventil ausgestattet.

Technische Daten

Zulässiger Druck	MPa	0,3
Mindestfließ druck	MPa	0,05
Auslaufwassertemperatur	˚C	20 ÷ 60
Zulässige Temperatur	˚C	100
Abmessungen H x B x T	mm	710 x 418 x 251,5
Gewicht	kg	~24,5
Wasseranschluss		G 3/4" (inen Gewinde)
Ausdehnungsgefäß	l	6
Berührungs - und Feuchtigkeitschutz		IP 22

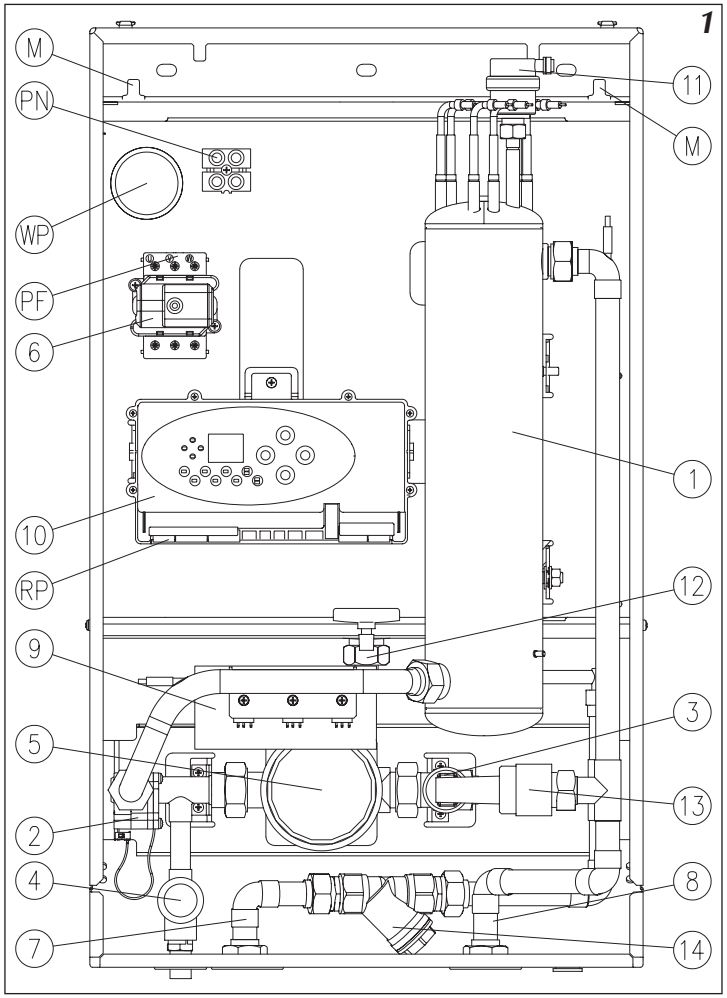
Ausführung		**EKCO.LN2F...p**			**EKCO.LN2...p**		
		4	6	8	4	6	8
Bemessungsaufnahme	kW	4	6	8	4	6	8
Bemessungsspannung		230V~			400V 3N~		
Bemessungsstrom	A	17,4	26,0	34,8	3 x 5,7	3 x 8,7	3 x 11,7
Absicherung	A	20	32	40	10		16
Minimaler Leitungsquerschnitt	mm^2	3x2,5	3x4	3x6	5x1		5x1,5
Maximaler Leitungsquerschnitt	mm^2	5 x 16					
Maximale zulässige Impedanz	Ω	0,27	0,17	0,15			0,27

Ausführung		**EKCO.LN2...p**				
		12	15	18	21	24
Bemessungsaufnahme	kW	12	15	18	21	24
Bemessungsspannung		400V 3N~				
Bemessungsstrom	A	3x17,3	3x21,7	3x26,0	3x30,3	3x34,6
Absicherung	A	20	25	32	40	
Minimaler Leitungsquerschnitt	mm^2	5 x 2,5		5 x 4		5 x 6
Maximaler Leitungsquerschnitt	mm^2	5 x 16				
Maximale zulässige Impedanz	Ω			0,27	0,22	0,13

Aufbau

Bild.1 Aufbau des dreiphasigen Kessels EKCO.LN2...p

[1] - Heizaggregat
[2] - Durchflusssensor
[3] - Manometer
[4] - Sicherheitsventil
[5] - Umwälzpumpe
[6] - Übertemperaturbegrenzer
[7] - Einlauf
[8] - Auslauf
[9] - Leistungsgruppe
[10] - Steuerpaner
[11] - automatisches Entlüftungsventil
[12] - Anschluss vom Ausdehnungsgefäßes und Ausdehnungsgefäß
[13] - Diferenzventil
[14] - Magnetischer Siebfilter
PF - Netzanschluss
PN - Nullleiter- und Erdleiteranschluss
WP - Öffnung für Netzkabel
M - Befestigungslöcher
RP - Anschluss des Raumthermostates



Die elektrischen Kessel EKCO.LN2...p ist aus folgenden Grundbauteilen hergestellt:

- Heizaggregat [1], wo die Heizelemente das Wasser-/Wärmeträgermedium beheizen,
- Steuerpanel [10], das die Funktion des Kessels überwacht,
- Umwälzpumpe [5], die das Wasser-/Wärmeträgermedium durch den Kessel befördert. Folgende

Vorsichtsvorkehrungen sind im Kessel vorhanden:

- Übertemperaturbegrenzer [6], schaltet bei 75°C die Energiezufuhr zum Kessel aus. Weitere Inbetriebnahme des Kessels ist nicht möglich.
- Durchflusssensor [2] ermöglicht, beim entsprechenden Durchfluss des Wassers-/Wärmeträgers, die richtige Funktion des Kessels.
- Sicherheitsventil [4], das den zulässigen Druck im Kessel überwacht.
- Manometer [3] bei Senkung des Wasserdrucks unter 0,05Mpa wird die Heizfunktion blockiert. In diesem Fall handelt es sich um eine geschlossene Zentralheizung.

Installation

Alle Installationstätigkeiten müssen bei abgeschalteter Energiezufuhr und abgesperrtem Wasserzulauf durchgeführt werden.

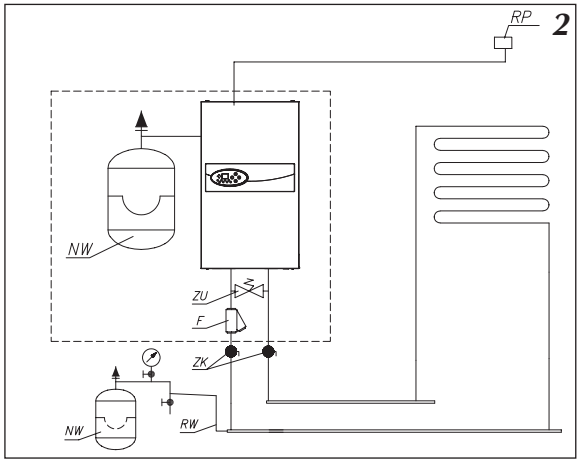
Bild 2 Plan der Fussbodenheizungsanlage EKCO.LN2...p

F - Filter
RW - Ausdehnungsrohr
NW - Ausdehnungsgefäß
ZK - Sperrventil
RP - Raumtemperaturregler
ZU - Differenzventil (Bypass)

Der Kessel ist in ein Druckdifferenzventil ausgestattet. Es ermöglicht, einen minimalen Durchfluss des Wassers im Heizkessel einzuhalten und trägt zur Reduzierung des Rausches während der Drosselung der Thermostatventile, ein. Das Druckdifferenzventil ist an die gelegte Bypassleitung, gemäß der Unterlagen des Herstellers eingebaut.

Montagebedingungen

- Entsprechende Leistungszuweisung der örtlichen Energie- und Wasser- Versorgungsunternehmen
- Eine Errichtung einer Elektroleitung gemäß entsprechenden Normen.
- Eine Errichtung einer Fußbodenheizungsanlage gemäß entsprechenden Normen.
- Vor der Montage des Heizkessels ist die Zentralheizungsanlage zu spülen.
- der Kessel muss gegen Verschmutzung mit einem magnetischen Siebfilter ausgestattet werden.
- An das Abflussrohr, wo das Sicherheitsventil [4] (Bild 1) montiert ist, dürfen keine Sperrventile eingebaut werden.
- das Gerät darf nicht in feuchten und explosionsgefährdeten Räumen montiert werden.



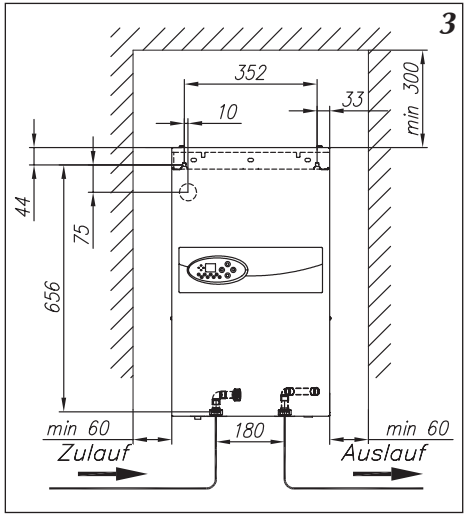
Der EKCO.LN2..p Heizkessel ist für Fussbodenheizungsanlagen beheizen vorgesehen. Die Steuerung ermöglicht Wassertemperaturreglung in der Heizungsanlage von 20^{0}C bis 60^{0}C. Diese Art von Installation benötigt keine Mischventile oder zusätzliche Armaturen, was den Investitionskost deutlich reduziert.

Der Heizkessel EKCO.LN2...p ist mit einem 6l Volumen und 1,5 bar Druck Ausdehnungsgefäß ausgestattet. Dieses ist für folgende Zentralheizungsanlagen ausreichend(siehe Tabelle):

Temperatur des Wärmeträger (Einlauf / Auslauf)	Volumen der Zentralheizung	Druck
[°C]	[l]	[bar]
55/45	103	1,5
50/40	115	
45/35	128	

Für Heizungsanlagen mit größerem Volumen muss zusätzlich ein Ausdehnungsgefäß Normen gemäß installiert werden.

Bild 3 Skizze der Montage des Heizkessels EKCO.LN2...p



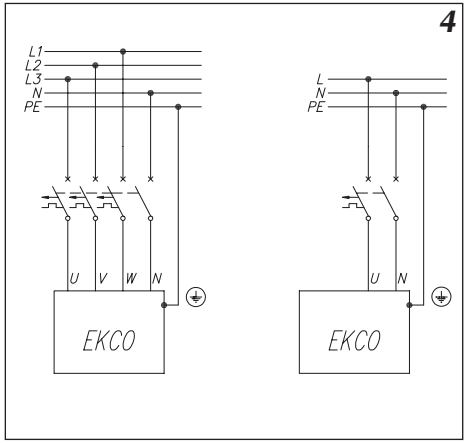
Montage

1. Den Kessel mit den Befestigungsschrauben senkrecht montieren. Abstände von Wand und Decke sind, gemäß Bild 3, einzuhalten.
2. Den Kessel an die mit Sperrventile ausgestattete Zentralheizungsanlage anbringen (Bild 2).
3. Um die Lebensdauer der Heizelemente zu verbessern, die Zentralheizungsanlage mit aufbereitetem Wasser füllen.
4. Die Zentralheizungsanlage entlüften.
5. Den Kessel an die elektrische Vorrichtung (Bild 4 und 1) anschließen.
6. Das Raumthermostat gemäß Bedienungsanleitung montieren.
7. Das Raumthermostat mit zweiadrigem Draht z.B. 2 x 0,35mm¸ an die Steuerplatine (Eingang RP) wie im Bild 5a anschließen.
8. Nach allen Tätigkeiten, den Heizkessel in Betrieb setzen (siehe seite 11 Inbetriebnahme).

⚠ ***Wenn ein anderes Raumthermostat als ein Auraton 2005 benutzt wird sollte mann feststellen dass keine Spannung auf der Zuschaltung anwesend ist.***

Bei Anschluss von Spannung an die Anschlüsse RP, NA kann die Kesselsteuerung beschädigt werden.

Bild 4 Elektroanschluss

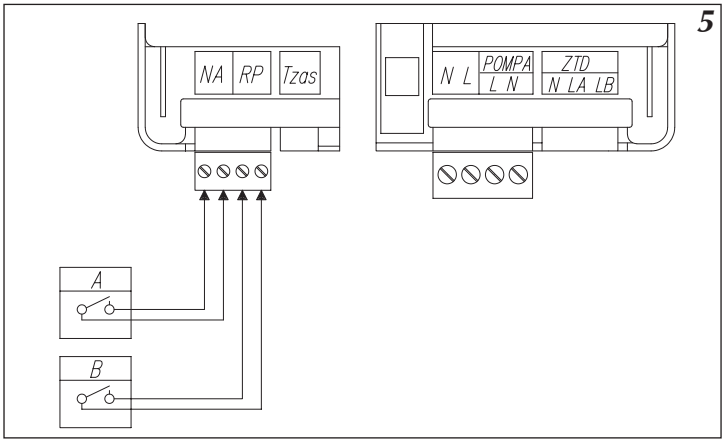


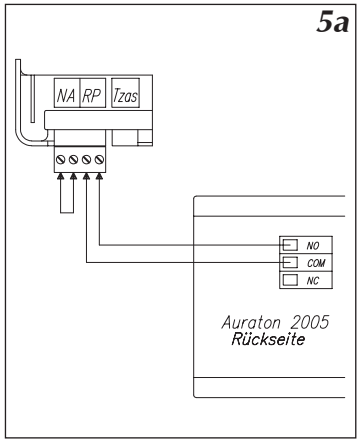
⚠ ***In die festverlegte Elektroanlage ist eine Trennvorrichtung (mit allpoliger Kontaktöffnung von 3mm gemäß Überspannungskategorie III für volle Trennung) nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.***

Anschluss von externen Geräten

Bild 5, 5aKlemmleiste des Steuerpanel

A - Übergeordnetes Gerät
B - Raumthermostat Auraton 2005 (siehe Bild 5a)
RP - Anschluss des Raumthermostates
NA - Anschluss des übergeordneten Gerätes





RP, WZ– spannungsloser Eingang – nicht unter Spannung setzen!

Raumtemperaturregler (Anschluss RP) öffnen des Spannungslosen Kontakt fuhrt zur Abschaltung des Heizbetriebs. Der Anschluss ist für Steuerung der Kesselarbeit abhängig von der Raumtemperatur verantwortlich. Art und Weise des Anschlusses wurde im Kapitel Montage pkt.7 (Seite 8) beschrieben.

Vorrangschalter (Anschluss NA) - um die Sicherungsschalter nicht zu belasten, kann die Funktion des Kessels von andren Geräten abhängig gemacht werden z.B von Durchlauferhitzer. An die NA Verbindung (spannungsloser Eingang)soll ein Schließkontakt angeschlossen werden, sodass bei der Einschaltung von übergeordneten Geräten zum Öffnen des Schließkontakts kommt und dadurch zum Ausschalten des Heizbetriebes und anschließlich der Umwälzpumpe.

Inbetriebnahme

Bild 7 Schalter für die Umdrehungen der Umwälzpumpe

Bild 8 Pumpenkopf mit Entlüfter

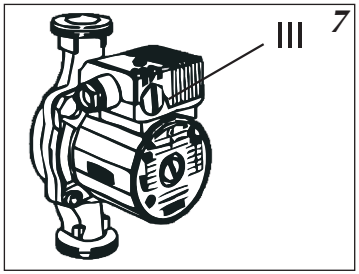
Inbetriebnahme ohne Endabnahme verursacht den Garantieverlust und kann zu Kesselbeschädigung führen.

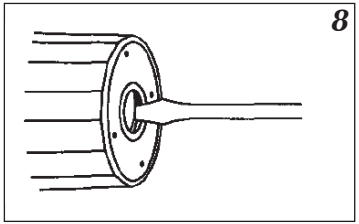
Der Heizkessel darf nur von einer Fachfirma in Betrieb genommen werden.

1. Den NA Schließkontakt öffnen (Bild 1, 5 oder 5a) oder den Raumtemperaturregler vom Kessel trennen.
2. Prüfen ob in der Heizungsanlage der erforderliche Druckwärt von dem Wärmetreger ist (Kapitel Technische Daten). Nach drücken der Taste ⊜ oder ⊜ bei ausgeschaltenen Steuerpaneel wird der Druckwärt angezeigt. Die pulsierende Kontrolllampe A (Kapitel Benutz) signalisiert zu niedrigen Druck in der Heizungsanlage. Die obene Beschreibung gilt nicht für offene Heizungsanlagen.
3. Kessel einschalten (Taste ⏻ auf dem Steuerpaneel).
4. Umwälzung des Wassers-/Wärmeträgermedium prüfen. Kontrolllampe H leuchtet dauerhaft – Bild 9. Nach kurzer Zeit sollte sich die Umwälzpumpe automatisch entlüften, andernfalls gehen Sie wie folgt vor:

- das Sperrventil, das sich am Rohr des Auslaufwassers des Kessels befindet zudrehen.
- die Umwälzpumpe auf die Höchste Drehzahl einstellen (Bild 7).
- die Schraube, die vorne im Pumpenkopf sitzt lösen und zwar soweit, dass die im Wasser eingebundene Luft über diese Öffnung nach außen transportiert wird. (Bild 8)
- nach 15-30 Sekunden ist die Luft aus der Pumpe ausgetreten, die Schraube am Pumpenkopf wieder festziehen.
- das Sperrventil des Auslaufsrohres aufdrehen.

5. Den Kessel abschalten (die Start taste ⏻ 3 Sekunden lang drücken).
6. Den NA Schließkontakt verschließen oder den Raumthermostat anschließen. (Bild 5).
7. Den Kessel einschalten (die Start taste drücken ⏻ Bild 9).
8. Die Temperatur des Wassers in der Zentralheizungsanlage einstellen (siehe „Einstellung“).





Fortgeschrittene Einstellungen

Serienmäßig ist der Kessel auf Heizungsanlagenarbeit eingestellt. Im Fall Arbeit auf Brauchwasserbehälter soll mann entsprechend in den Fortgeschrittenen Einstellungen den Kessel konfigurieren.

Stellung des Kessel in das Modus Fortgeschrittener Einstellungen: den Kessel auf Stilltand schalten (die Taste ⏻ 3 Sekunden halten), danach die Taste ◈ halten, und kurz die Taste ⏻ drücken.

Mit der Taste ◈ wählen wir ein Parameter und mit ⊕ oder ⊖ ändern wir sein Wärt – wie folgt:

- Leistung des Heizagregat
- Arbeitsmodus der Umwälzpumpe – PA automatisch, Pr manuel (Dauerarbeit)
- Maximale Anzahl der eingeschaltenen Heizelemente
- Charakterisierung der Kesselarbeit:
  - (no) Temperatureinstellung im Bereich 20 – 85^{0}C
  - (Po) Temperatureinstellung im Bereich 20 – 60^{0}C
- Temperatur des Speisefaktor für den Brauchwasserbehälter (Einschaltung der Brauchwasserfunktion)- Einschaltung der Brauchwasserfunktion folgt auf Einstellung der Temperatur des Speisefaktor des Brauchwasserbehälter im Bereich 50-85^{0}C, Einstellung auf 0^{0}C schaltet die Brauchwasserfunktion aus.
- Art und Weise der Temperaturabmessung im Brauchwasserbehälter:
  - ti (internal) – Die Wassertemperatur wird mit einem internen Temperatursensor WE-019/01 gemessen,
  - tE (external) – Ein externes Thermostat, an den Anschluss Tzas ist ein Schluss-, Öffnungskontakt angeschlossen. Wenn die Brauchwasserfunktion inaktiv ist, dieser Parameter nich zugänglich.
- Drucksensor der Heizungsanlage – aktiv (1) oder inaktiv (0), der Sensor muss in offenen Heizungsanlagen deaktiviert werden.
- Nummer in der Rheienfolge bei Kaskadenarbeit, Einstellung A0 folgt in unabchängliche Arbeit, Kessel ist für das übergeordnete Steuergerät nicht sichtbar.
- Kesselarbeitszeitzähler (nicht modifizierbar). Angaben werden ohne der vorführender „0“ Zifer nacheinander angezeigt, von der wichtigsten mit halbsekundigen Abständen, nach der unwichtigsten Angabe wird die Digitalanzeige für 2 Sekunden ausgeschaltet.

Ausgang und Speichern der Einstellungen folgt nach Drücken und Halten der ⏻ Taste.

Benutz

Sicherheitshinweise

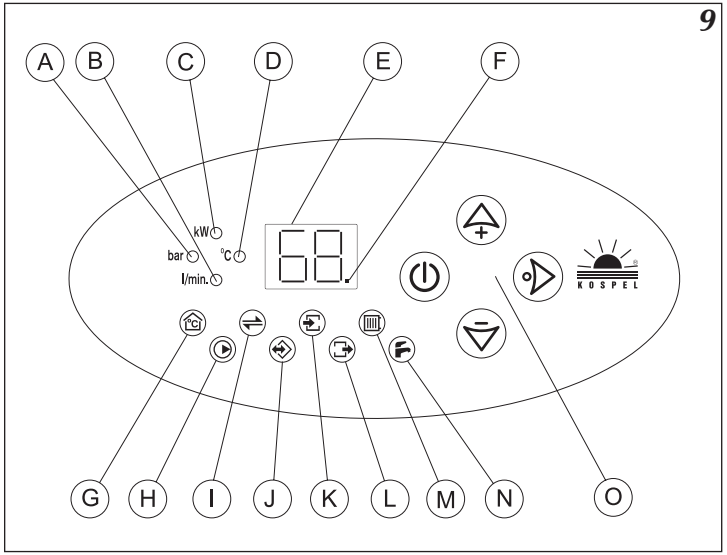
Um die störungsfreie Kesselfunktion in der Heizsaison zu sichern sollten folgende Punkte beachtet werden:

1. Nach der Heizperiode Wasser aus der Zentralheizungsanlage nicht ablassen.
2. Eventuelle Undichtigkeiten an der Zentralheizungsanlage und an dem Kessel beseitigen.
3. Zwischen den Heizperioden die Steuerung zu Stillbetrieb wechseln und die Stromzufuhr nicht abstellen.
4. Es wird empfohlen, vor Beginn jede Heizperiode den Kessel warten zu lassen (kostenpflichtig).

Bild 9 Steuerpaneel

A,B,C,D - Kontrolllampe der technischen Merkmale
E - Digitaler Bildschirm
F - Kontrolllampe des Anzeiger der Brauchwassertemperatur
G - Kontrolllampe des Raumthermostates und des Heizbetriebes
H - Kontrolllampe der Umwälzpumpe und des Wasserumlaufs
I,J - Inaktive Anzeigen
K - Kontrolllampe der Temperatur des Einlaufwassers
L - Kontrolllampe der Temperatur des Auslaufwassers
M - Kontrolllampe des Anzeiger der Arbeit auf die Fußbodenheizungsanlage
N - Inaktive Anzeigen
O - Funktionstasten

Bedienung des Steuerpaneels EKCO.LN2...p



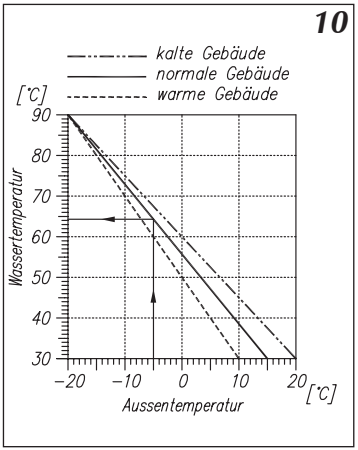
An dem Steuerpaneel sind zwei Funktionsbereiche; ein Signalbereich (A-N) und ein Steuerungsbereich (O). Der Benutzer kann drei Arbeitsbereiche wählen: Stillstandbetrieb, Winterbetrieb (Heizbetrieb oder Heiz- und Brauchwasserbetrieb) und Sommerbetrieb (Brauchwasserbetrieb).Zur Wahl zwischen Arbeitsbereichen wird die Funktionstaste benutzt.

Stillstandbetrieb Um die Umwälzpumpe vor der Blockierung im Stillstandbetrieb (alle Kontrolllampen an Steuerpaneel leuchten nicht) zu schützen wird sie täglich 15 Minuten angeschaltet. Das Drücken der Starttaste (ca.3 Sekunden) führt den Heizkessel in den Stillstandbetrieb ein. Es ist darauf zu achten, dass die Stromversorgung zwischen den Heizperioden nicht abgeschaltet wird.Um die abendliche Einschaltung der Pumpe zu vermeiden, soll die Umschaltung der Steuerung auf den Stillbetrieb am Tag erfolgen, da der Zeitpunkt der Umschaltung der Steuerung ist gleichzeitig der Zeitpunkt der Anschaltung der Umwälzpumpe. Alle 24 Stunden wird dieser Vorgang automatisch wiederholt. Drücken der Taste oder zeigt die Druckwerte auf dem Display an. Nach 1 Minute wird der Display ausgeschaltet. Drücken der Taste , während Stillstandszeit führt in Wintermodus oder Sommermodus Stellung, abhängig von dem Modus in dem sich der Kessel bevor Stellung in Stillstandszeit befand.

Winterbetrieb

Der Winterbetrieb ist mit der Kontrolllampe mit dem Zeichen signalisiert. Nach Einschaltung des Winterbetriebs befindet sich der Steuerpaneel in allgemeiner Ansicht, leuchten Kontrolllampen von aktuellen Arbeitsfunktionen des Kessel, auf der digitalen Anzeige wird die Temperatur des Versorgungsfaktor der Heizungsanlage angezeigt. Drücken der Taste verursacht Eingang in die Option der Wärteansicht und Einstellung der Arbeitswärte vom Kessel in der Rheienfolge: Temperatureinstellungen des Wärmeträger (Kontrolllampen D und M leuchten), Auslauftemperatur (Kontrolllampen D und L leuchten), Durchfluss des Wärmeträger durch den Kessel (Kontrolllampe B leuchtet), Druck in der Heizungsanlage (Kontrolllampe A leuchtet) und angeschaltene Leistung (Kontrolllampe C leuchtet). Wenn der Kessel auf eine offene Heizungsanlage arbeitet wird der Druckwärt nicht

Bild 10 Wasser-/Wärmeträgertemperatur in Abhängigkeit von Außentemperatur (bei 20°C Raumtemperatur)



angezeigt. Drucken der Tasten (+) oder (−) während der Temperatureinstellungsansicht des Wärmeträger ändert seine Temperatur im Bereich 20-60°C. Wenn die Tasten im Zeitraum einer Minute nicht benutzt werden, wird sich das Gerät zurück auf allgemeine Ansicht schalten. Drucken der Taste (⏻) während verschiedenen ansichten oder Parametermodifikation verursacht die Umschaltung der Anzeige auf allgemeine Ansicht ohne die Minute warten zu müssen. Um sich eine komfortabele und ökonomische Arbeit des Kessel zu garantieren sollte die Temperatur des Wärmeträger abhängig von der Aussentemperatur, mit Berücksichtigung der Parameter des beheiztenen Obiektes (Inhalt des Gebäude, Isolations Koeffizient, Verglasung der Wände). Beispielcharakteristiken zeigt das Bild 10. Optimale Temperatureinstellungen des Speisewasser auf dem Kessel ermöglicht Reduktion der Betriebskosten (Verbrauch von elektrischer Energie).

Signalisation von der Arbeit von dem Heizkessel

- Index
  - eingeschaltet – Genehmigung des Heizbetriebs von dem Raumtemperaturregler;
  - ausgeschaltet – Temperatur programmiert im Raumtemperaturregler wurde erreicht (keine Heizgenehmigung)
  - blinkt – informiert über die Heizblokade durch das übergeordnete Gerät (Kontakt NA offen)
- Index
  - eingeschaltet - Umwälzpumpe eingeschaltet und richtiger Durchfluss des Wärmeträger durch den Kessel
  - blinkt – informiert über zu kleinen Durchfluss des Wärmeträger, dass ist ein Sicherheitsmodus der die Heizelemente nicht heizen lässt.
- Index
  - eingeschaltet Rot – Heizung eingeschaltet – Kessel arbeitet auf Heizungsanlage
  - eingeschaltet Grün:
    - es wurde die richtige Temperatur in der Heizungsanlage erreicht, oder Kessel arbeitet auf Brauchwassrebehälter (Rot eigeschaltener Index),
    - Temperatur in Heizungsanlage niedriger als programmiert, aber Raumtemperatur erreicht (RP Kontakt offen, oder Raumtemperaturregler blockert die Arbeit),
- Blinkende Kontrolllampe A – zu niedriger Druck in der Heizungsanlage (niedriger als 0,5 bar), (Heizung blockiert, Pumpe ausgeschaltet)
- horizontale linien auf dem Index E – Parameter auser Bereich oder Sensor defekt
- blinken der Kontrolllampe K oder L – ordnungsgemäßer Temperatursensor defekt
- Komunikat EE auf Kontrollampe E - Speicher schreiben Fehler.

Funktionsstörungen

Störung	Ursache	Behebung
Display auf dem Steuerpaneel ohne Funktion	Kein Stromzufuhr	Stromzufuhr bzw. Sicherung in Stromkasten prüfen
		Kundendienst anrufen
Kontrolllampe A pulsiert	Zu kleiner Druck	Steuergerät in Druckansichtmodus umschalten, Druck in der Heizungsanlage erhöhen
	Drucksensor defekt	Steuergerät in Druckansichtmodus umschalten, wenn auf E Anzeige die Zeichen "--" erscheinen – Kundendienst anrufen
Kontrolllampe H pulsiert	Umwälzpumpe blockiert	die Schraube, die vorne im Pumpenkopf sitzt lösen das Gehäuse der Umlaufpumpe entsperren und durch Berührung die Pumpe in Bewegung bringe
	Kein Wasser-/Wärmerträgerdurchfluss – Kessel blockiert	Kessel, Umwälzpumpe, Zentralheizungsanlage entlüften
		Wasserzulauf auf Verschmutzung prüfenr
	Fehlfunktion der Speiseschaltung der Umwälzpumpe	Kundendienst anrufen
	Ausfall der Pumpe oder Durchflusssensor	Kundendienst anrufen
Im Winterbetrieb, Kontrolllampe G leuchtet nicht Raumthermostat signalisiert Heizbereitschaft	Fehlerfunktion der Zuschaltung des Raumtemperaturregler	Zuschaltung prüfen
	Elektronisches Modul beschädigt	Kundendienst anrufen
Kontrolllampe K pulsiert	Störung des Einlauftemperatursensor, Kessel stellt sich auf Notarbeitsmodus	Kundendienst anrufen
Kontrolllampe L pulsiert	Störung Auslauftemperatursensor, Heizung blockiert	Kundendienst anrufen
Kontrolllampe G pulsiert aber das übergeordnete Gerät arbeitet nicht	Fehlfunktion der Zuschaltung des übergeordneten Geräts	Zuschaltung prüfen
	Elektronisches Modul beschädigt	Kundendienst anrufen
Komunikat EE auf Kontrollampe E	Speicher schreiben Fehler	Kundendienst anrufen

Wenn die Störung auch nach Überprüfung des Kessels und Befolgung dieser Anweisungen bestehend bleibt, bitte den Kundendienst anrufen.

Aufbewahrung

Der Kessel soll im trockenen Raum bei einer Temperatur von 5 bis 35°C aufbewahrt werden.

Lieferungsumfang

Kessel EKCO.LN2...p	1	Stk.
Montageschrauben	2	Stk.
Bedienungsanleitung	1	Stk.

Garantiebedingungen

Die Firma Kospel S.A gewährt dem Käufer – Verbraucher eine Garantie für die Dauer von 24 Monaten ab dem Kaufdatum gemäß den nachstehenden Bedingungen:

1. Der Käufer ist verpflichtet unter Verlust des Garantieanspruches für die Montage einen autorisierten Fachhandwerksbetrieb zu beauftragen und diese Dienstleistung zu bestätigen (siehe bitte „Die Endabnahmebestätigung" Formular).Die Erstinbetriebnahme ist durch autorisierte Firma durchzuführen.
2. Bei Schäden am Gerät umgehend autorisierten Fachhandwerksbetrieb beauftragen (kostenlose Hotlein 0800 18 62 155)
3. Die Garantie erstreckt sich auf Mängel, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.
4. Der Hersteller darf entscheiden ob das Gerät repariert oder ausgetauscht werden muss.
5. Die Garantiereparatur ist kostenfrei.
6. Der Hersteller ist verpflichtet die Garantieansprüche innerhalb von 14 Tage, ab dem Eingang der Störungsmeldung an der autorisierten Service, zu gewähren.
7. Für die Geräte die während der Reparatur nicht im Betrieb bleiben konnten, verlängert sich eine Garantiezeit um die Zeit der Betriebsunterbrechung.
8. Der Anspruch auf die Garantieleistung kann nur nach dem Ausfüllen des Garantieformulars gelten gemacht werden. Die Garantie ist auch unter Vorlage des Kaufbeleges zu gewähren.

Das Gerät ist nicht für Personen (inklusive Kinder) mit Wahrnehmungsstörungen, beschränkter körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung und für Personen mit Mangel an Fachkenntnisse bestimmt, sofern die Nutzung nicht unter Aufsicht, der für die Sicherheit verantwortlichen Personen bzw. gemäß der Bedienungsanleitung, erfolgt.

Das Gerät gehört nicht in Kinderhände. Es ist kein Spielzeug.

Allgemeine Kundendienstbedingungen für Elektrokleingeräte

Innerhalb der Garantiezeit werden alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind, kostenlos beseitigt. Der Garantieanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung, durch falsches Aufbewahren, durch unsachgemäßen Anschluss oder Installationen sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantieleistung. Wir behalten uns vor, bei Reklamationen die defekten Teile auszubessern oder zu ersetzen, oder das Gerät auszutauschen. Ausgetauschte Teile oder ausgetauschte Geräte gehen in unser Eigentum über. Nur wenn durch Nachbesserung (en) oder Umtausch des Gerätes die herstellerseitig vorgesehene Nutzung endgültig nicht zu erreichen sein sollte, kann der Käufer aus Gewährleistung innerhalb von 6 Monaten, gerechnet vom Tag des Kaufes, eine Minderung des Kaufpreises oder eine Aufhebung des Kaufvertrages verlangen. Schadenersatzansprüche, auch hinsichtlich Folgeschäden, sind soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, ausgeschlossen. Bei Reklamationen bitten wir Sie sich an unseren Kundenservice zu wenden (siehe nächste Seite). Der Garantieanspruch ist vom Käufer durch Vorlage der Kaufquittung (Kopie) nachzuweisen.

Bevor Sie den Kundendienst in Anspruch nehmen:

Kontrollieren Sie bitte, ob es sich nicht um einen Bedienungsfehler oder eine Ursache handelt, die von der Funktion Ihres Gerätes unabhängig ist. Bei unnötiger oder unberechtigter Beanspruchung des Kundendienstes berechnen wir das für unsere Dienstleistungen das übliche Zeitentgelt.

Hier einige Hinweise (je nach Geräteart):

Lesen Sie sorgfältig die Bedienungsanleitung.

Bei Funktionsstörungen, prüfen Sie bitte vorerst:
a) ob die Sicherung eingeschaltet und nicht defekt ist
b) ob der Wasserdruck ausreichend ist

Wichtiger Hinweis:

- das Gerät darf nicht ohne Wasser betrieben werden, da es anderenfalls beschädigt wird.
- das Gerät muss vor dem Einschalten der Stromzufuhr entlüftet werden.

Die Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme
(Bestätigung für den Verbraucher)

Datum der Endabnahme

Ort

Lesbarer Unterschrift des Fachmanns

Service Stempel

Die Bestätigung der Erstinbetriebnahme

(bitte von Fachmann auszufüllen und an den Hersteller zu senden)

Benutzer . . . . . .
Vorname und Name

. . . . . .
Adresse

Heizkesseltyp EKCO.LN2...p - Produktionsnummer .. . .

Erstinbetriebnahme am . . . . . Durch . . . . . .
Vorname und Name des Fachmanns

. . . . . .
Unterschrift des Fachmanns

Die Endabnahmebestätigung

Service Stempel

. . . . . .
Unterschrift des Benutzers

› Der Heizkessel EKCO ist:
☐ Hauptsächliche Wärmequelle
☐ Zusätzliche Wärmequelle

› Typ der Heizanlage:
☐ Offen
☐ Geschlossen

›Materialien in der Zentralhei:
☐ Stahl
☐ Kupfer
☐ Kunststoff

Kundendienst-Zentrale

KOSPEL

Unsere Geräte werden vor dem Verlassen des Werkes mit großer Sorgfalt auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft.
Sollten trotzdem Störungen auftreten, bitte wenden Sie sich an unseren Kundenservice.

Die kostenlose Hotline

0 800 18 62 155

KOSPEL

Elektrischer
Wasserdurchlauferhitzer

Elektrischer
Heizkessel.